© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Ueber Actinometra Bennetti und eine neue Comatula-Art (Antedon Dübenii).

Von

Wilhelm Bölsche

in Göttingen.

(Hierzu Taf. IV. Fig. a. b.)

Actinometra Bennetti Müller sp.

79 Arme bei gewöhnlich vierfacher Theilung der Kelchradien; der erste Kelchradius theilt sich in 16, der zweite in 15, der dritte in 18, der vierte und fünfte in 15 Arme (Taf. IV. Fig. a). Der Durchmesser des Centralknopfes beträgt 12 Mm., seine Höhe 4 Mm.; die cirrenlose flach ausgehöhlte Mitte besitzt einen Durchmesser von 6 Mm. Etwa 50 Cirren mit 30 Gliedern. Die Basis der Ranken besitzt einen kreisrunden Querschnitt; nach dem Ende zu erhalten sie einen elliptischen Querschnitt. In dem mittleren Theile der ausgewachsenen Cirren sind die Glieder nicht höher als breit. Das Endglied besitzt ausser dem Haken noch an der Innenseite einen kleinen stumpfen Fortsatz. Von den Radialia sind aussen nur 2 sichtbar. Auf das Radiale axillare folgen bis zur nächsten Theilung 4 Glieder, von denen das vierte wieder axillar ist. Ebenso befinden sich zwischen den Axillar-Gliedern je zweier folgenden Theilungen immer 3 Glieder. Stets bildet das dritte Brachiale mit dem darüber folgenden Axillare brachiale ein Syzygium. Nach der letzten Theilung der Arme wird wieder das erste Syzygium von dem dritten und vierten Gliede gebildet. Dann folgen 17—31 Glieder bis zum nächsten Syzygium. Von hier an liegen zwischen den folgenden Syzygien 3—7 Glieder. (Die Zahl 3 herrscht

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bei weitem vor.) Die Glieder der Arme sind niedrig. Bei näherer Betrachtung mit der Loupe findet man, dass ihre Oberfläche mit kleinen Längsrippen bedeckt ist, die nach dem aboralen Rande hin verlaufen und hier in frei hervorragenden Stachelchen endigen. Die Pinnulae nehmen von der ersten bis zur sechsten rasch an Grösse ab.

Während der Armtheilungen befindet sich die Pinnula immer am zweiten Gliede über dem Axillare. An der Innenseite des folgenden Hypozygale ist keine Pinnula vorhanden. Die Endglieder der ersten 5—7 Pinnulae besitzen auf ihrer Innenseite ziemlich hoch hervorragende fein längsgefurchte Querwülste, die der meisten anderen Pinnulae zwei oder mehrere Reihen von kleinen nach einwärts gebogenen Dörnchen. Die Arme sind bis zur zweiten oder dritten Theilung durch die Haut der Scheibe verbunden. Auf letzterer befinden sich einige zerstreut stehende, kurze, stumpfe Knochen-Tuberkeln. Die Mitte der Scheibe nimmt die lange Afterröhre ein. Der Mund liegt in der Nähe der Peripherie. Von ihm verlaufen die Rinnen in unsymmetrischer Vertheilung zu den Armen. Farbe braun. Scheiben-Durchmesser 28 Mm.; Durchmesser des Exemplars 28 Cm.

Fundort: Schiffer-Inseln; gesammelt von Dr. Gräffe. Göttinger Museum.

Diese Species wurde zuerst von Johannes Müller [1]) als Comatula Bennetti beschrieben. Zu derselben Gattung ist sie auch von Dujardin und Hupé [2]) gestellt. Die von ihnen gegebene Beschreibung ist unvollständig. Durch die gütige Vermittelung des Herrn Professor Keferstein wurde ich in den Stand gesetzt, von Herrn Herklots, Conservator am Reichs-Museum zu Leyden, durch Vergleichung meiner Beschreibung mit dem Original-Exemplare von J. Müller die Richtigkeit der Bestimmung des vorliegenden Exemplars feststellen zu lassen.

---

1) Monatsber. d. Berl. Acad. 1841. p. 187. Wiegmanns Arch. 1841. p. 146.

2) Hist. nat. d. zooph. échin. (Suite à Buffon.) 1862. p. 208.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Antedon Dübenii n. sp. (Fig. b.)

10 Arme. Breite des pentagonalen Centralknopfes $2^1/_2$ Mm., Höhe 1 Mm. Gegen 40 Ranken mit 12—14, in mehreren Wirteln angeordneten Gliedern, die cirrenlose ganz ebene Mitte ungefähr 1 Mm. breit. Die Glieder in der Mitte der Ranken höher als breit, von der Seite etwas zusammengedrückt. Aussen nur 2 Radialia sichtbar; alle 3 Radialia sind durch elastische Interarticularsubstanz verbunden. Das zweite (a) Radiale ist sehr niedrig, das Radiale axillare (b) dreieckig. Zwischen je 2 Radialia secunda liegt noch in der Mitte ein kleines Knochenplättchen (c). Das erste Syzygium (d) wird vom dritten und vierten Gliede gebildet; dann liegen 1—4 Glieder zwischen den Syzygien. Die Pinnulae nehmen von der ersten bis zur dritten an Grösse ab. Die erste, die sich am zweiten Gliede über dem Radiale axillare befindet, ist fast noch einmal so lang, als die zweite und besitzt gegen 24 Glieder. Die zweite Pinnula hat ebenso, wie die folgenden 12—14 Glieder, die viel höher als breit sind. Die ganze Oberfläche der Arm- und Pinnulae-Glieder ist mit einer grossen Menge von feinen Längsrippen bedeckt, die am aboralen Rande in feinen Spitzchen endigen. Arme sind bis zum zweiten Brachiale durch die Haut der Scheibe verbunden. Mund central; After excentrisch. Farbe braun. Grösse des Exemplars gegen 90 Mm.; Scheiben-Durchmesser 7 Mm.

Fundort: Rio-Janeiro. Göttinger Museum.

Göttingen, 28. Juli 1865.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: 32-1

Autor(en)/Author(s): Bölsche Wilhelm

Artikel/Article: Über Actinometra Bennetti und eine neue Comatula-Art (Antedon Dübenii). 90-92